

Fachhochschule
Dortmund

University of Applied Sciences and Arts

we
focus
on
students



Jahresbericht des Promotionskollegs **2024**

Liebe Promovierende und Betreuende, Liebe Leserinnen und Leser,

Mit Freude blicken wir auf das vergangene Jahr zurück, das für das Promotionskolleg von besonderer Bedeutung war. Es ist positiv zu sehen, dass wir nun bereits fünf Promovierende haben, die über das neue Promotionsrecht des Promotionskollegs NRW promovieren. Damit schlagen wir ein neues Kapitel in der Förderung junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf und tragen aktiv zur Profilbildung dieses innovativen Modells bei.

Das Promotionskolleg hat sich als dynamische Plattform für interdisziplinären Austausch und wissenschaftliche Exzellenz bewährt. Mit einer beeindruckenden Bandbreite an Forschungsthemen – von technischen und naturwissenschaftlichen Fragestellungen bis hin zu gesellschaftlich hochrelevanten Projekten – leisten die Promovierenden wertvolle Beiträge zur Weiterentwicklung von Wissenschaft und Praxis.



Dass einige von ihnen nun ihre Promotionen unter dem Dach des Promotionskollegs NRW durchführen, zeigt die Stärke unserer Zusammenarbeit und die Qualität der Betreuung an unserem Standort. Zudem verzeichnen wir einen Anstieg bei den kooperativen Promotionen auf 149, was die Attraktivität und den Erfolg unserer Partnerschaften weiterhin unterstreicht.

Auch in diesem Jahr wurde großer Wert daraufgelegt, die Promovierenden nicht nur fachlich zu fördern, sondern sie umfassend auf die Herausforderungen der Wissenschaft und des Berufslebens vorzubereiten. Maßgeschneiderte Workshops wie beispielsweise Konflikt- und Changemanagement sowie individuelle Beratungen und Möglichkeiten zur Vernetzung haben dazu beigetragen, dass die Forschungsvorhaben auf einem soliden Fundament stehen und nachhaltig Wirkung entfalten können.

Wir danken allen, die diesen Weg mit ihrem Engagement und ihrer Expertise begleitet haben – den Promovierenden, den Betreuenden sowie den zahlreichen Unterstützenden, die das Promotionskolleg der Fachhochschule Dortmund zu dem gemacht haben, was es heute ist.

Blicken wir gemeinsam auf die Erfolge und Fortschritte des vergangenen Jahres zurück.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'J. Thiem'. The signature is fluid and cursive, written on a light-colored background.

Prof. Dr. Jörg Thiem
Projektor für Forschung und Transfer

1 Das Promotionskolleg der Fachhochschule Dortmund	
1.1 Angebote und Zielsetzungen	8
1.2 Mitarbeitende	10
1.3 Zahlen, Daten und Fakten	11
1.4 Promotionskolleg NRW	15
2 Angebote	
2.1 Workshops und Kurse	18
2.2 Promotionsförderung	22
2.3 Abschlussstipendium	23
2.4 Promotionspreis	24
2.5 Promovieren mit Kind	26
2.6 Schreibclub	27
2.7 Alumni	28
3 Außendarstellung	
3.1 Webseite, Ilias und Intranet	32
3.2 Broschüren und Newsletter	33
3.3 Social Media	36
4 Veranstaltungen und Kooperationen	
4.1 DART Symposium	42
4.2 Sommerfest	45
4.3 Tag der offenen Tür und Erstsemesterbegrüßung	47
4.4 Fachwissen zum Mittag	48
4.5 Zertifikatsprogramm „Führungskompetenzen“	50
4.6 Gemeinsame Workshops	53
5 Ausblick und Schlusswort	
5.1 Ausblick	56
5.2 Schlusswort	57
6 Impressum	58

- 1.1 Angebote und Zielsetzungen
- 1.2 Mitarbeitende
- 1.3 Zahlen, Daten und Fakten
- 1.4 Promotionskolleg NRW



Das Promotionskolleg der Fachhochschule Dortmund



1

1.1 ANGEBOTE UND ZIELSETZUNGEN

Das Promotionskolleg der Fachhochschule Dortmund verfolgt zwei Hauptziele. Zum einen betreuen wir intensiv die kooperativ Promovierenden und zum anderen begleiten wir die Promovierenden, die nach dem eigenen Promotionsrecht des Promotionskollegs NRW promovieren. Durch individuelle Beratungen, Informationsveranstaltungen und ein vielseitiges Workshopprogramm unterstützen wir die registrierten Promovierenden sowohl bei der fachlichen Weiterqualifizierung während des Promotionsprozesses als auch bei persönlichen Anliegen. Gemeinsam mit dem Gleichstellungsbüro bieten wir zudem spezielle Unterstützung für promovierende (werdende) Eltern bei inhaltlichen und organisatorischen Anliegen.

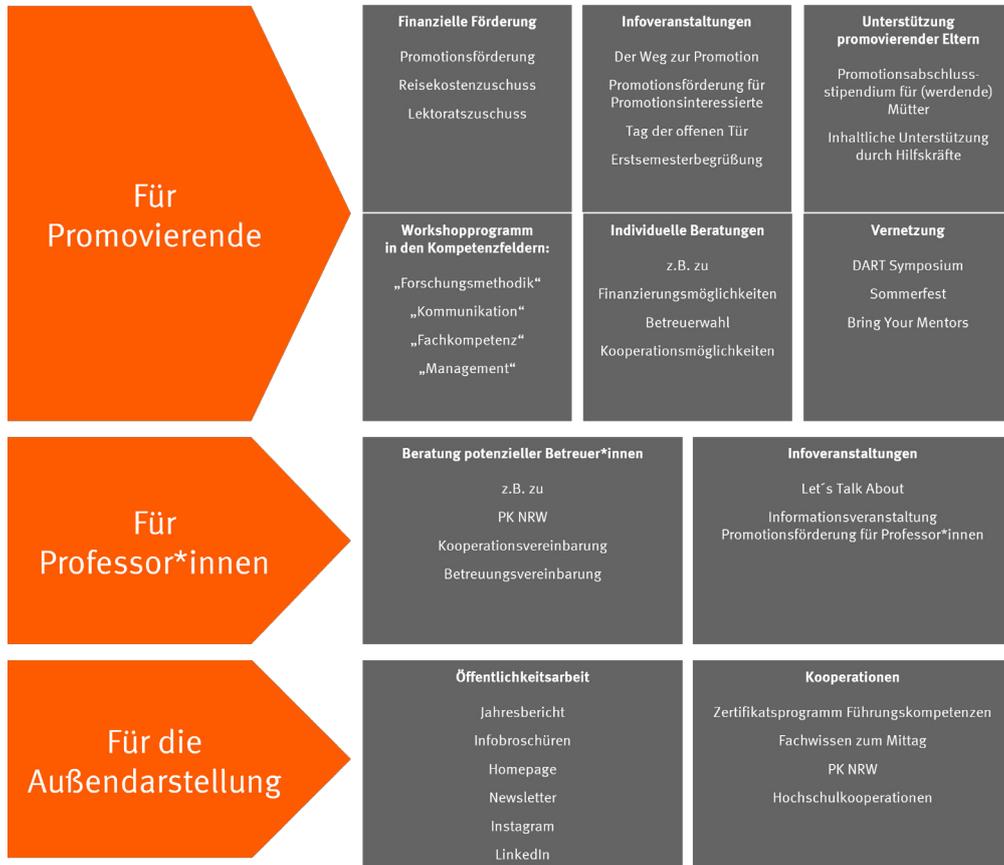
Neben der persönlichen Begleitung schaffen die Angebote des Promotionskollegs auch Raum für Vernetzung unter den Promovierenden. Das im April 2024 stattgefundenere DART Symposium (Dortmund Applied Research and Transfer) ermöglichte einen interdisziplinären Austausch zu übergeordneten Themen. Hier konnten Teilnehmende ihre Forschungsvorhaben vorstellen und zur Förderung guter Rahmenbedingungen für kooperative Promotionen beitragen. Die Organisation des Symposiums lag wie immer in den Händen der Promovierenden. Unterstützt werden sie dabei vom Promotionskolleg.

Außerdem steht das Promotionskolleg auch den (potenziell) betreuenden Professor*innen beratend zur Seite, beispielsweise zu Themen wie Kooperationsverträgen oder Förderprogrammen. Durch die regelmäßige Veranstaltungsreihe „Let’s Talk About“ fördert das Promotionskolleg die Vernetzung und den Austausch unter den Promotionsbetreuenden.

Zur Steigerung der internen und externen Sichtbarkeit setzen wir auf aktive Öffentlichkeitsarbeit. Veranstaltungen und Aktionen bewerben wir regelmäßig über Social Media, insbesondere auf unserem Instagram Account. So erreichen wir außerdem Studierende der Fachhochschule und wecken frühzeitig Interesse am Thema „Promotion“. Zudem präsentieren wir uns bei zentralen Veranstaltungen der Fachhochschule, z. B. mit einem Stand am Tag der offenen Tür oder bei der Begrüßung der Erstsemester, um die Promovierenden von morgen anzusprechen.

Die folgende Abbildung veranschaulicht die verschiedenen Unterstützungsstrukturen des Promotionskollegs der Fachhochschule Dortmund für die jeweiligen Zielgruppen.

Angebote und Zielsetzungen



Die Angebote des Promotionskollegs der Fachhochschule Dortmund.

1.2 MITARBEITENDE

2024 gab es einige personelle Veränderungen am Promotionskolleg. Unsere wissenschaftliche Hilfskraft Lea Kotschenreuther hat im Januar ihr Studium erfolgreich beendet und das Promotionskolleg somit nach 11 Monaten verlassen. Die Aufgaben hat Felix Friedrich bis Juni übernommen. Seitdem teilen sich unsere wissenschaftlichen Hilfskräfte Corinne Rinck und Leonie Redeker die Stelle. Corinne Rinck ist Masterstudentin am Fachbereich Informationstechnik und studiert Biomedizinische Informationstechnik. Leonie Redeker studiert im Masterstudiengang Business Management am Fachbereich Wirtschaft.

Unsere langjährige studentische Hilfskraft Silva Kreitschmann hat ebenfalls dieses Jahr ihr Studium abgeschlossen und das Promotionskolleg nach zweieinhalb Jahren im August verlassen. Wir wünschen ihr für ihre berufliche Zukunft alles Gute! Ihre Stelle übernimmt Rabia Kocabayraktar. Sie studiert Betriebswirtschaftslehre im Bachelor.

Auch unsere wissenschaftliche Hilfskraft Alexander Weber, der u.a. für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig war, hat das Team verlassen. Ihm wünschen wir auf seinem weiteren Weg alles Gute. Seine Stelle wird nicht nachbesetzt.

Die koordinierende Leitung liegt weiterhin bei Dr. Sabrina Raffenberg und Iris Bosold-Grund, die alle neuen Hilfskräfte ganz herzlich im Team des Promotionskollegs begrüßen.



Das Team des Promotionskollegs beim Sommerfest 2024.

1.3 ZAHLEN, DATEN UND FAKTEN

Um einen umfassenden Überblick über den Stand der laufenden Promotionen im Jahr 2024 zu geben, haben wir auf Basis der Registrierungsangaben unserer Promovierenden unterschiedliche Daten erhoben.

Zum Jahresende (Stichtag 31.12.2024) gab es beim Promotionskolleg:

149 Registrierungen

Frauenanteil unter den Promovierenden

Von den 149 registrierten Promovierenden sind 60 weiblichen und 89 männlichen Geschlechts. Dies entspricht einem Frauenanteil von etwa:

40,3 %

Damit liegen wir leicht unter dem bundesweiten Durchschnitt von rund 46 % bei laufenden Promotionen im Jahr 2022.*

Geschlechterverteilung nach Fachgruppen

Im Rahmen des Projekts „Welcome Prof 360 Grad“** wurde durch eine Status Quo-Erhebung die Geschlechterverteilung innerhalb der Fachgruppen ermittelt. Bei den Fachgruppen handelt es sich um eine allgemeine Zuordnung von Fachbereichen zu deren zentralen Schwerpunkten. Die Geschlechtsangabe divers ist bislang bei uns noch nicht gemacht worden.

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften



Ingenieurwissenschaften



Kunst, Kunstwissenschaften

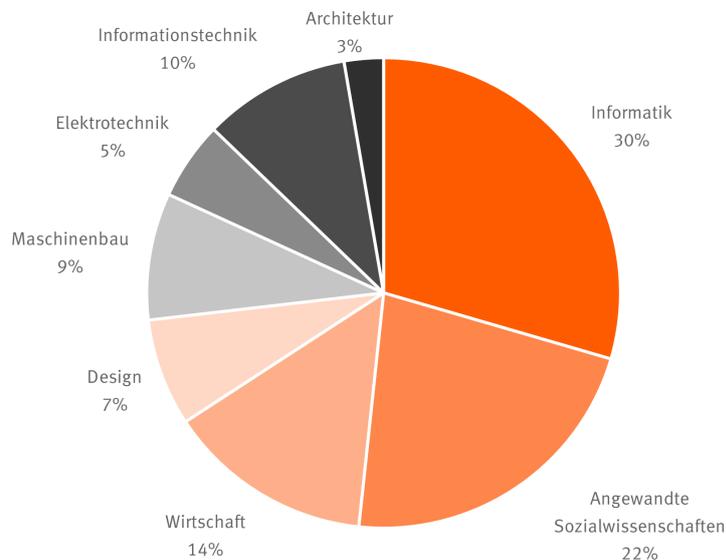


weiblich männlich divers

* <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1244507/umfrage/frauenanteil-der-promotionen-in-deutschland/>

** <https://www.fh-dortmund.de/projekte/fis/import.proj.de.186.php>

Anteil Promovierende nach Fachbereichen



Bei der Darstellung der Fachrichtungen muss darauf hingewiesen werden, dass sich die Promotivthemen nicht immer einer Fachrichtung zuordnen lassen. Dies liegt beispielsweise häufig daran, dass interdisziplinär geforscht wird, wie z.B. am Institut für die Digitalisierung von Arbeits- und Lebenswelten (IDiAL). Zudem beziehen sich manche der von den Promovierenden angegebenen Fachrichtungen gelegentlich auf die Fachbereiche der jeweiligen kooperierenden Universität.

Internationale Promovierende

Der Anteil international Promovierender an der Fachhochschule Dortmund liegt derzeit bei knapp

8,7 % (13 Personen)

Im Zuge der Internationalisierung der Hochschule arbeitet das Promotionskolleg durch die kontinuierliche Erweiterung englischsprachiger Angebote konstant daran, diesen Wert weiter auszubauen. Aktuell liegt die Fachhochschule Dortmund leider noch deutlich unter dem deutschen Durchschnitt von ca. 24 % (Stand 2023).*

Kooperierende Universitäten im In- und Ausland

Insgesamt bestehen nun acht Kooperationen zu Universitäten im Ausland, während die restlichen 141 Promovierenden mit Universitäten innerhalb Deutschlands kooperieren.

* https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/08/PD24_315_213.html

Abgeschlossene Promotionen im Jahr 2024

Im vergangenen Jahr konnten fünf Promovierende erfolgreich ihre Promotion abschließen. Als abgeschlossene Promotion gilt, wenn sowohl die Dissertation eingereicht als auch bei der Disputation verteidigt wurde und eine Benotung stattgefunden hat.



Konferenzreisezuschuss

Promovierende hatten bis Oktober 2024 die Möglichkeit über das Promotionskolleg einen Konferenzreiseantrag zu stellen, wenn sie im Rahmen ihrer Promotion an einer Konferenz teilnehmen möchten und dafür ggf. verreisen müssen. Dies soll dabei helfen eine potenziell finanzielle Belastung abzufedern und so die Promotion zu erleichtern. Die finanzielle Unterstützung ist auf 1.000€ je Konferenzreise und Promotionsjahr begrenzt und insgesamt können max. 3.000€ pro Person beantragt werden.

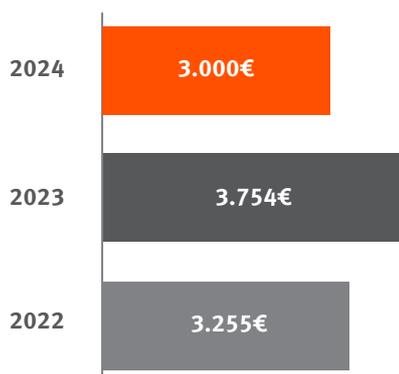
Bantrage und bewilligte Konferenzreise-Anträge

In diesem Jahr wurden insgesamt vier Anträge bewilligt, wovon aktuell drei ausgezahlt worden sind. Verglichen mit den beiden Vorjahren ist die Zahl der Anträge um einen zurückgegangen.



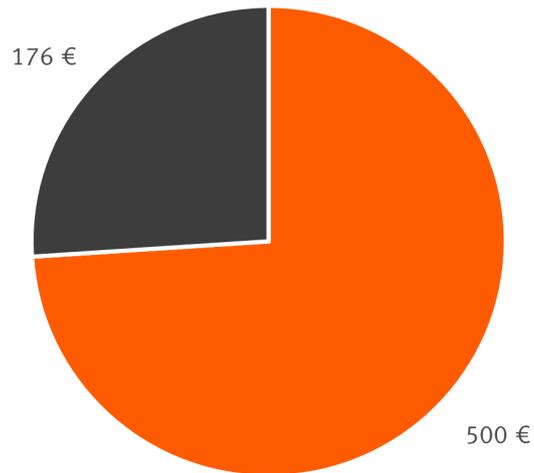
Höhe der bewilligten Förderung

Die beantragten Fördermittel sind auf einem ähnlichen Niveau wie in den Vorjahren geblieben.



Lektoratszuschuss

Zum ersten Mal seit drei Jahren wurden wieder Lektoratszuschüsse beantragt. Bis Oktober 2024 konnten Promovierende pro Person bis zu 500€ beantragen, um die Kosten für ein professionelles Lektorat ihrer wissenschaftlichen Arbeiten zu decken und so finanziell entlastet zu werden. Insgesamt wurden zwei Zuschüsse in Höhe von 500€ und 176€ beantragt.

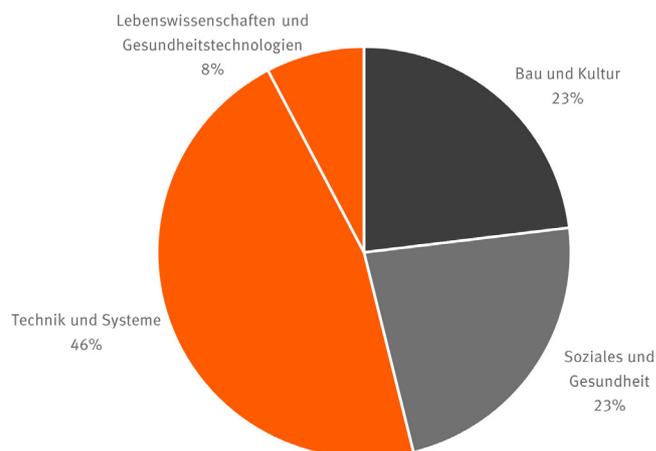


1.4 PROMOTIONSKOLLEG NRW

Nachdem das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW dem Promotionskolleg NRW (PK NRW) das Promotionsrecht verliehen hat, wird dieses nun eigenständige Promotionsverfahren durchführen und Doktorgrade vergeben. Die ersten Einschreibungen sind 2023 gestartet. Von der FH Dortmund sind bislang acht professorale Mitglieder und fünf assoziierte Professor*innen vertreten. Ziel ist es, die Anzahl professoraler Mitglieder sowie die der assoziierten Professor*innen weiter auszubauen.

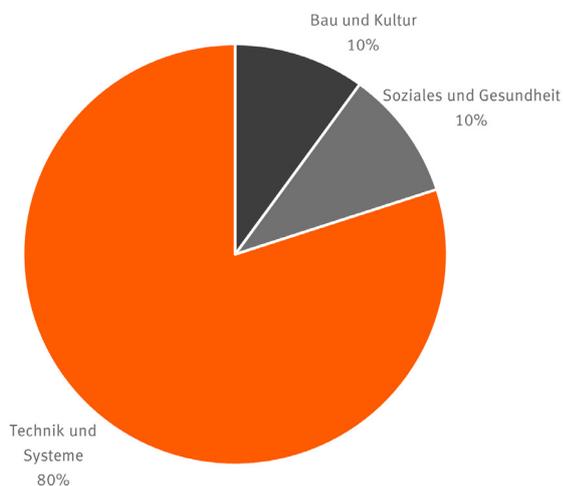
Auch alle kooperativ Promovierenden, deren Betreuer*in am Promotionskolleg NRW vertreten ist, sollen zukünftig Mitglieder am PK NRW werden und von den Angeboten profitieren können.

Folgende Abteilungen sind durch die Professor*innen der FH Dortmund vertreten:



Insgesamt werden zehn Promovierende über das PK NRW geleitet; davon promovieren fünf nach dem Promotionsrecht des PK NRWs.

Folgende Abteilungen sind durch die Promovierenden der FH Dortmund vertreten:



- 2.1 Workshops und Kurse
- 2.2 Promotionsförderung
- 2.3 Abschlussstipendium
- 2.4 Promotionspreis
- 2.5 Promovieren mit Kind
- 2.6 Schreibclub
- 2.7 Alumni



Angebote



2

2.1 WORKSHOPS UND KURSE

Wie in jedem Jahr hat sich das Promotionskolleg auch 2024 wieder bemüht, allen Interessierten ein abwechslungsreiches und umfangreiches Workshopprogramm anzubieten. Im Rahmen des Programms können die Promovierenden durch die erfolgreiche Teilnahme an dem modularisierten Workshopangebot nach Abschluss ihrer Promotion ein Zertifikat hierüber ausstellen lassen.

Zur Erlangung eines Zertifikats ist die Teilnahme an acht Veranstaltungen während der Promotionszeit erforderlich. Zusätzlich ist die regelmäßige Teilnahme an einem Kolloquium sowie die Teilnahme an folgenden Kursen verpflichtend: Basiskurs Promotion, Aufbaukurs Promotion, Disputationskurs und der Workshop „Gute wissenschaftliche Praxis“.



Der Würfel der Fachhochschule auf einer unserer Veranstaltungen.

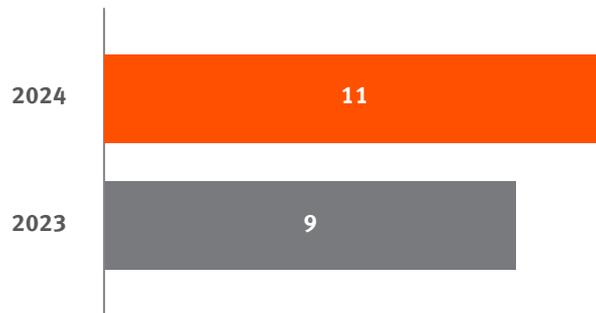
Workshops im Jahr 2024

11. Januar 2024	Aufbaukurs Promotion Dr. Sabrina Raffenberg Iris Bosold-Grund	30. & 31. Januar 2024	Stimm-, Sprech- und Präsenztraining Simone Dorenburg
22. & 23. Februar 2024	Science Netquest Jasmin Döhling-Wölm (krankheitsbedingt ausgefallen)	08. März 2024	Wissenschaft und Familie = (Un)Vereinbar? Dr. Majana Beckmann
23. & 24. Mai 2024	Strategie-Entwicklung Prof. Dr. Martin Zierold	20. & 21. Juni 2024	Konfliktmanagement Jasmin Döhling-Wölm
04. Juli 2024	Basiskurs Promotion Dr. Sabrina Raffenberg Iris Bosold-Grund	21. & 22. August 2024	Gute wissenschaftliche Praxis Helga Nolte
05. & 06. September 2024	Disputationstraining Dr. Anja Berninger	19. & 20. September 2024	Basiskurs Führung Prof. Dr. Martin Zierold
07. & 08. Oktober 2024	Gruppen leiten Dr. Anselm Spindler	06. November 2024	Auf dem Weg zur FH-Professur Dr. Ulrike Preißler

Um die durchgeführten Workshops im Rahmen unseres Angebots besser einordnen zu können, haben wir auf Basis der Planungs- und Anmeldedaten verschiedene Darstellungen entwickelt, die die Formate, den Umfang sowie die Inanspruchnahme durch die Promovierenden visualisieren.

Stattgefundene Workshops

Im Jahr 2024 wurden elf Workshops durchgeführt. Dies sind zwei mehr als im Vorjahr.



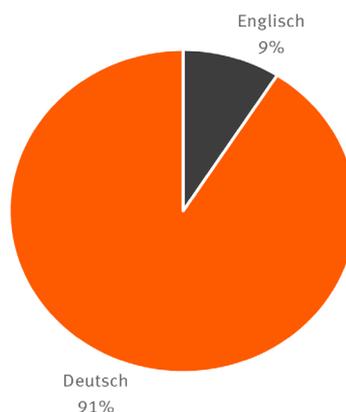
Art der Workshops

Die Workshops haben überwiegend in Präsenz stattgefunden, mit Ausnahme von drei online Veranstaltungen.



Sprachen des Workshopsangebots

Überwiegend fanden die Seminare in deutscher Sprache statt, ergänzend dazu gab es auch ein Angebote in Englisch.



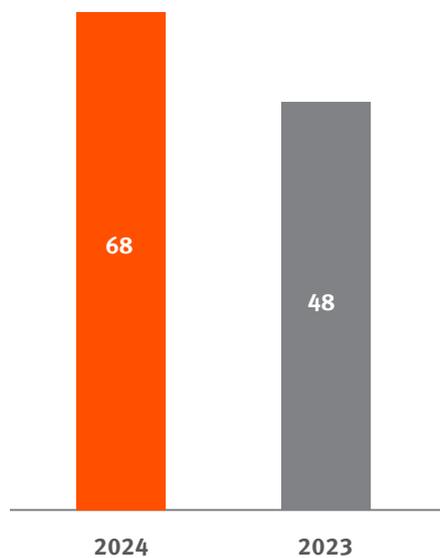
Dauer einer Workshopeinheit

Die Workshops fanden sowohl ein- als auch zweitägig statt.



Teilnehmendenzahl

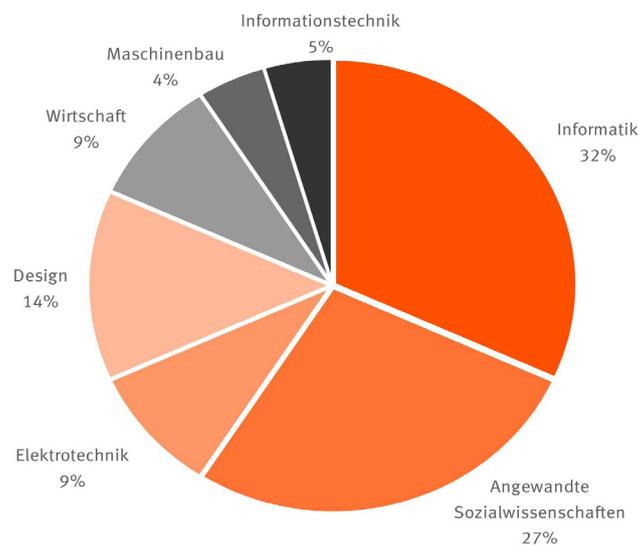
Während die neun Workshops im Jahr 2023 von 48 Teilnehmenden besucht wurden, waren es im Jahr 2024 bei elf Workshops 68 Teilnehmende.



2.2 PROMOTIONSFÖRDERUNG

Das Promotionsprogramm der Fachhochschule fördert aktuell 22 Promovierende mit einer 50 % E13-Stelle. Die Entscheidung über die Förderung trifft eine Jury, bestehend aus Kollegleitung und Beirat des Promotionskollegs sowie den professoralen Mitgliedern der KII. Aus Landesmitteln für Gleichstellung wird hierbei auch eine Promovierende (werdende) Mutter gefördert. Die Förderhöchstdauer beträgt seit 2024 drei Jahre. In den Förderrunden seit 2011 waren unter den 79 Geförderten insgesamt 26 Frauen. Aktuell befinden sich acht Frauen in der Förderung (Stichtag Dezember 2024).

Anteil geförderter Promovierende nach Fachbereichen



JURY

KOLLEGLEITUNG

Meike Herrmann, MBA
Iris Bosold-Grund
Prof. Dr. Jörg Thiem
Prof. Dr. Katja Klingebiel

BEIRAT

Prof. Dr. Yves Rosefort
Promovierendenvertretung

PROFESSORALE MITGLIEDER KII

Prof. Dr. Stefan Kempen
Prof. Dr. Marcel Marburger
Prof. Dr. Christoph Lutz-Scheuerle

FACHVERTRETER

Prof. Dr. Helmut Hachul

Zusammensetzung der Jury zur Vergabe der Promotionsförderung.

2.3 ABSCHLUSSSTIPENDIUM

Zusätzlich gibt es seit 2021 ein Abschlussstipendium, welches (werdenden) Müttern den erfolgreichen Abschluss einer Dissertation ermöglichen soll. Das Stipendium kann immer an eine Person und für maximal ein Jahr zum Abschluss der Promotionsarbeit in der Gleichstellungskommission beantragt werden und beinhaltet einen monatlichen Betrag zur Sicherung des Lebensunterhalts, einen Kinderbetreuungszuschlag pro Kind, sowie ein Sach- und Reisekostenzuschuss. Bisher wurde das Stipendium einmal vergeben und ist aktuell besetzt.

2.4 PROMOTIONSPREIS

Zur Würdigung herausragender Forschungsleistungen junger Wissenschaftler*innen und zur Steigerung der Sichtbarkeit ihrer Forschungsergebnisse über die Hochschule hinaus, verleiht die Fachhochschule Dortmund seit 2022 jährlich den mit 1.000 Euro von der Fördergesellschaft der Fachhochschule Dortmund dotierten Promotionspreis.

Auch in diesem Jahr wurde der Preis erneut ausgeschrieben und würdigte herausragende kooperative Dissertationen in deutscher oder englischer Sprache. Bewerben konnten sich im Jahr 2024 Promovierende, deren Dissertation im Jahr 2023 erfolgreich verteidigt und mit mindestens ‚magna cum laude‘ bewertet wurde, sofern sie unter der Betreuung einer Professorin oder eines Professors der Fachhochschule Dortmund entstanden sind.

In diesem Jahr geht der Preis an Dr. Sven Steffen Becker für seine kumulative Dissertation „Vollautomatische Knochenalterbestimmung auf pädiatrischen Röntgenbildern nach Vorbild der radiologischen Vorgehensweise“. Die feierliche Preisverleihung fand im Rahmen der akademischen Jahresfeier am 28. November 2024 statt.

Wir gratulieren Dr. Sven Steffen Becker herzlich zu dieser besonderen Auszeichnung!

Dr. Sven Steffen Becker begann seine akademische Laufbahn 2010 an der Fachhochschule Dortmund mit dem Bachelorstudium „Informatik“ und absolvierte darauf den Master im aufbauenden Informatikstudiengang. Nach Abschluss seines Studiums hat er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Fachhochschule Dortmund gearbeitet, bevor er 2018 an das Universitätsklinikum Essen gewechselt ist. Seine kooperative Promotion hat er anschließend 2020 zusammen mit der Universität Duisburg-Essen und der Fachhochschule Dortmund begonnen.



Die akademische Jahresfeier 2024 der Fachhochschule Dortmund in der DASA.

„Für mich ist der Preis auf jeden Fall eine riesen Anerkennung. Ich war tatsächlich auch ein bisschen überrascht. Ich meine man investiert viel Zeit in die Arbeit und schreibt die Bewerbung dazu, aber am Ende des Tages dann wirklich die Bestätigung zu bekommen, dass man ausgewählt wird, ist etwas wirklich Schönes gewesen.“

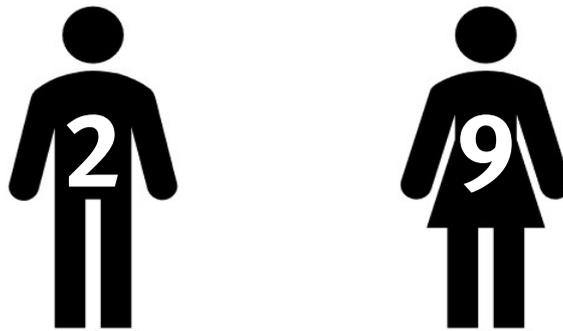
Dr. Sven Steffen Becker



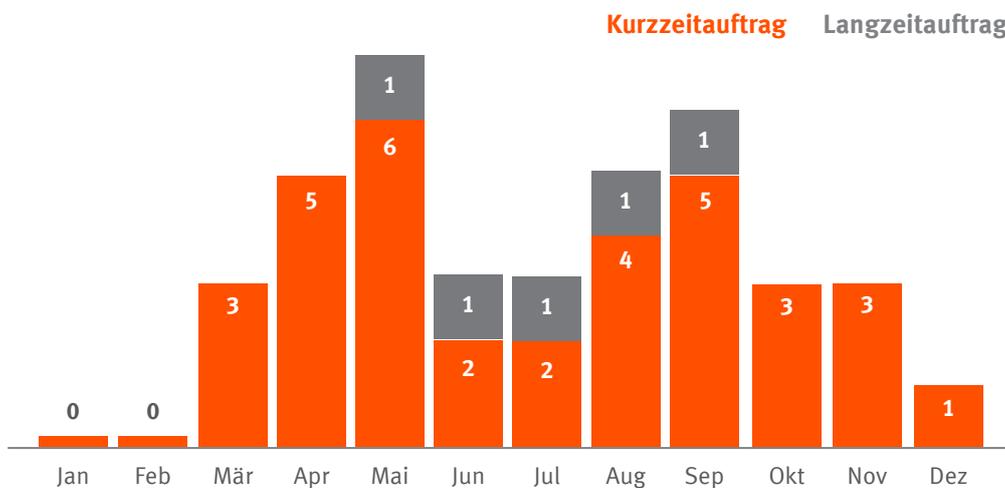
Dr. Sven Steffen Becker mit seiner Urkunde des Promotionspreises.

2.5 PROMOVIEREN MIT KIND

Gerade was die Vereinbarkeit von Familie und Karriere anbelangt, kann die intensive wissenschaftliche Beschäftigung mit einem selbstgewählten Thema eine große Herausforderung darstellen. Um den wissenschaftlichen Nachwuchs bei der Vereinbarkeit weiter zu unterstützen, können sich promovierende (werdende) Mütter seit 2020 durch eine Wissenschaftliche Hilfskraft (WHK) und eine Studentische Hilfskraft (SHK) bei inhaltlichen Aufgabenstellungen rund um die Promotion unterstützen lassen. Diese Hilfskräfte werden aus Gleichstellungsmitteln finanziert und sind am Promotionskolleg beschäftigt. Sie können beispielsweise bei Transkriptionen von Datenmaterial, Interviewauswertungen, Recherchen und Beschaffung von Literatur, Pflege von Literaturverwaltungsprogrammen und Lektorat eingesetzt werden. Seit 2023 wurden die Hilfskraftstellen aus zentralen Mitteln ausgeweitet, so dass auch promovierende Väter davon profitieren können. Insgesamt haben bisher neun (werdende) Mütter und zwei (werdende) Väter dieses Angebot genutzt. Somit haben wir im Vergleich zum Vorjahr drei Promovierende mehr erreichen können; darunter ein (werdender) Vater.



Mit der steigenden Zahl an Promovierenden ist auch die Anzahl an Aufträgen gestiegen. Im Jahr 2024 (Stichtag Dezember 2024) sind insgesamt 35 Aufträge bei unseren Hilfskräften eingegangen. Im Vorjahr waren es noch 26.



Anzahl der Aufträge über das Jahr 2024 verteilt.

2.6 SCHREIBCLUB



Da das Schreiben von wissenschaftlichen Texten oft eine Herausforderung darstellt, haben wir bereits vor einiger Zeit den Schreibclub ins Leben gerufen. Das Format richtet sich an Promovierende, die sich in der Schreibphase ihrer Doktorarbeit, eines Exposés, Papers, Drittmittelantrags oder anderer Schreibprojekte befinden. Somit bietet der Club regelmäßig Unterstützung und Hilfestellung im gesamten Schreibprozess und bietet Raum für Austausch und Motivation. In einer vertrauensvollen und produktiven Atmosphäre können die Teilnehmenden gemeinsam an ihren Texten arbeiten, Schwierigkeiten überwinden und wertvolle Rückmeldungen erhalten. Die Treffen finden regelmäßig in Präsenz in der Joseph-von-Fraunhofer-Str. 23 statt.

2.7 ALUMNI

Die Alumni des Promotionskollegs sind ein zentraler Bestandteil unserer Gemeinschaft und leisten wertvolle Beiträge in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Um ihre Expertise und Erfahrungen stärker in die Arbeit des Promotionskollegs einzubinden, haben wir begonnen, den Austausch mit ihnen gezielt auszubauen und weiter in Kontakt zu bleiben. Geplante Initiativen wie Workshops, Mentoring-Programme und Netzwerkveranstaltungen sollen die Zusammenarbeit mit unseren ehemaligen Promovierenden intensivieren und neue Impulse für Forschung und Praxis schaffen. Dabei möchten wir insbesondere den Brückenschlag zwischen Hochschule und Wirtschaft fördern, um den Wissens- und Technologietransfer nachhaltig zu stärken.

Alumni haben nach erfolgreichem Abschluss ihrer Promotion die Möglichkeit, in unseren Alumni-Verteiler mitaufgenommen zu werden. Dort erwartet sie ein Netzwerk mit anderen ehemaligen Promovierenden, gemeinsame Alumni-Veranstaltungen, Infos zum Post-Doc-Status oder zur Professur sowie die Möglichkeit an Gast-Vorträgen teilzunehmen oder auf Wunsch auch selbst Vorträge zu passenden Themen zu halten. Interessierte können uns für die Aufnahme per E-Mail an promotionskolleg@fh-dortmund.de kontaktieren.

Zusätzlich dient unser einmal im Semester erscheinender Alumni-Newsletter als gebündelte Informationsquelle, um auch nach Abschluss der Promotion keine Neuigkeiten am Promotionskolleg zu verpassen. Die Anmeldung zum Newsletter erfolgt ebenfalls unkompliziert per E-Mail.



Alumni des Promotionskollegs in typischer Robe.

- 3.1 Webseite, Ilias und Intranet
- 3.2 Broschüren und Newsletter
- 3.3 Social Media



Außendarstellung



3

3.1 WEBSEITE, ILIAS UND INTRANET

Als zentrale Anlaufstelle haben sich unsere Webseite sowie das Intranet der Fachhochschule Dortmund etabliert. So haben Promovierende und Betreuende jederzeit und von überall aus Zugang zu wichtigen Informationen und Dokumenten. Unsere Seiten fungieren damit als zusammenfassender Überblick und leiten an gegebener Stelle an andere Quellen weiter.

Unser Ilias-Kurs bietet Promovierenden eine zentrale Plattform, um sich unkompliziert für unsere Workshops und Seminare anzumelden. Gleichzeitig finden sie dort gebündelt alle essenziellen Informationen, die sie für eine optimale Vorbereitung auf die Veranstaltungen benötigen.



Promotionskolleg

Startseite > Transfer und Forschung > Promotionskolleg

Herzlich Willkommen auf den Seiten des Promotionskollegs der Fachhochschule Dortmund. Das Kolleg ist eine fachbereichsübergreifende Plattform, die allen derzeit rund 150 Promovierenden, den betreuenden Professor*innen sowie Promotionsinteressierten offen steht.

Über das Promotionskolleg

[Angebote für Promovierende →](#)

[Angebote für Professor*innen →](#)

[Förderung →](#)

[Promovieren am PK NRW →](#)

[Kollegleitung →](#)

[Registrierung & Einschreibung →](#)

[Abgeschlossene Promotionen →](#)

[Alumni des Promotionskollegs →](#)

[A-Z der Promotion →](#)

Startseite unserer Webseite.

3.2 BROSCHÜREN UND NEWSLETTER

Als ergänzendes Infomaterial dienen unsere Broschüren, welche häufig gestellte Fragen und wichtige Hinweise zu insgesamt vier Themen abdecken und damit als Erstinformationen dienen.

- 1) „Soll ich promovieren?“, für Promotionsinteressierte
- 2) „Kann ich mit Kind(ern) promovieren?“, für Eltern und werdende Eltern sowie für Promovierende in der Familienplanung
- 3) „Krisen, Hürden, Höhenflüge?“, für Promovierende während der Promotion
- 4) „Promotionen an der Fachhochschule Dortmund begleiten“, für (potenzielle) Betreuer*innen an der FH Dortmund

Alle Varianten sind jeweils in deutscher und englischer Sprache in kleiner Auflage als gedruckte Form verfügbar und folgen in Kürze digital bei Ilias.

Einmal im Semester erscheinen zudem unsere Newsletter. Diese richten sich an Promovierende, Promotionsinteressierte und Professor*innen sowie Alumni. Seit diesem Jahr läuft die Bereitstellung digitalisiert über ecms. Zuvor wurde der Newsletter per E-Mail versandt.

Unter dem folgenden Link können sich Interessierte für den allgemeinen Newsletter anmelden:
<https://www.fh-dortmund.de/newsletter-anmeldung/index.php>

Fachhochschule
Dortmund
University of Applied Sciences and Arts

SOLL ICH PROMOVIEREN?

Die Entscheidung zur Promotion
mit der Fachhochschule Dortmund

Informationen für Promotionsinteressierte



PROMOTIONSKOLLEG DER
FACHHOCHSCHULE DORTMUND
Gemeinsam forschen wir!

Titelseite der Broschüre „Soll ich promovieren?“

EINFÜHRUNG

Unter einer Promotion versteht man die Erlangung des Doktorgrades. Der Doktorgrad ist der höchste akademische Grad in Deutschland. Dafür muss im Rahmen eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit eine Dissertation (Doktorarbeit) verfasst und damit ein Beitrag zur Forschung geleistet werden.¹

Am Ende des gesamten Promotionsverfahrens, zu dem neben der Dissertation auch die erfolgreiche Disputation bzw. das Rigorosum (die Verteidigung der Doktorarbeit) und die Veröffentlichung der Forschungsergebnisse gehören, erhält man einen Dokortitel.

„Ist eine Promotion der richtige Weg für mich?“

Bei dieser Entscheidung müssen verschiedene Faktoren berücksichtigt werden. Besonders wichtig ist aber, dass der persönliche Antrieb, das eigene Interesse am Thema und die Freude an der wissenschaftlichen Arbeit weit vorne stehen. Das Schreiben der Dissertation kann ein herausfordernder Prozess sein. Tut man dies nur, um äußeren Erwartungen zu entsprechen oder aus vermeintlichem Mangel an Alternativen, kann dies die Promotionszeit erheblich erschweren. Promovierende sind Teil des Wissenschaftssystems und der Forschung. Das Interesse an wissenschaftlichen Arbeiten und die Faszination für die Forschung stellen also eine grundsätzliche Voraussetzung dar.

Damit eröffnen sich mit der Promotion weitreichende Möglichkeiten, um in die Wissenschaft einzutauchen und seine Fähigkeiten aus dem Studium selbstständig und spezifisch weiterzuentwickeln.

Der Weg zur Promotion ist keine gerade Linie und nur die wenigsten wissen, welche Karriere am Ende auf sie wartet. Dennoch ist die Arbeit an einer Promotion eine aufregende und besondere Zeit. Deshalb sollte der Weg in Richtung Promotion mit gründlicher Überlegung und Planung beschritten werden.²



¹ Hdl, Söll, Sellah-promovieren? (Promotionsrat, Chemnitz, November 2017), S. 4-6

² Dögele (Hrsg.), Helge, Der Weg zum Dokortitel, Strategie für die erfolgreiche Promotion, Frankfurt am Main 2013, S. 108

4

FÜNF GUTE GRÜNDE FÜR UND GEGEN EINE PROMOTION

FÜR EINE PROMOTION SPRICHT

1 Die Promotion kann ein Karriereprungbrett oder sogar eine Voraussetzung für bestimmte Positionen sein.

2 Die Promotion ermöglicht es, sich intensiv und ausgiebig mit einem Thema zu befassen.

3 Promovierende stellen mit der abgeschlossenen Dissertation ihr Durchhaltevermögen und die Fähigkeit zum analytischen Arbeiten unter Beweis.

4 Die Promotion ermöglicht es, einen eigenen innovativen Beitrag zur Wissenschaft zu leisten.

5 Im Rahmen der Promotionszeit werden Kontakte zu anderen Wissenschaftler*innen geknüpft und es bestehen zahlreiche Austauschmöglichkeiten.

GEGEN EINE PROMOTION SPRICHT

1 Die Promotionszeit bringt einen verspäteten Einstieg ins Berufsleben mit sich.

2 Ein weiteres Problem ist die mögliche Über- oder zu geringere Qualifikation für eventuelle Stellen, die man anstreben möchte.

3 Promovierende müssen viel Zeit und Energie in ihr Vorhaben investieren, die unter Umständen dann an anderer Stelle fehlen.

4 Die jahrelange Beschäftigung mit einem einschlägigen Thema kann ermüdend sein und die Motivation beeinträchtigen.

5 Der Dokortitel garantiert kein höheres Gehalt. Auch in der Promotionszeit muss die Finanzierung fortlaufend geregelt werden.

5

AUSGESTALTUNGEN DER PROMOTION

Es gibt nicht nur verschiedene Formen der Promotion. Auch bei der Ausgestaltung jeder Form gibt es Unterschiede.

Individuell, strukturiert und teilstrukturiert

Bei einer individuellen Promotion haben die Promovierenden ihre Promotion selbst in der Hand. Sie sind in Absprache mit den Betreuer*innen selbst für die Zeitplanung verantwortlich. So ist die Forschung an einer Universität, in außeruniversitären Forschungseinrichtungen, in Unternehmen oder im eigenen Umfeld möglich. Die individuelle Promotion bietet durch die Freiheit in der Selbstorganisation als klassisches Modell gute Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von beruflichen Tätigkeiten, Privatem und Forschung.

Wer lieber in einem festen Rahmen arbeitet, findet diesen in strukturierten Promotionsprogrammen. Dabei ist man z.B. in einem Promotionsstudiengang, einem Graduiertenkolleg oder einer Graduiertenschule der Universität eingebunden.

Wer kooperativ mit der Fachhochschule Dortmund und einer Universität promoviert, muss sich dabei in der Regel an die Vorgaben aus der Promotionsordnung der Universität halten. Das Promotionskolleg der Fachhochschule Dortmund bietet darüber hinaus aber auch ein teilstrukturiertes Zertifizierungsprogramm an. Neben der Vermittlung von Grundlagen rund um die Promotion gibt es ein vielseitiges Angebot in den vier Zentralinhalten Forschungsmethodik, Management, Kommunikations- und Fachkompetenz.

Diese Programme bieten meist zusätzlich zu einer festen Laufzeit (in der Regel drei Jahre) ein Curriculum mit Kursen und Veranstaltungen, die begleitend zum Schreiben der Dissertation besucht werden müssen. Ein großer Vorteil ist der enge Austausch mit Peers und ggf. die Co-Betreuung durch Post-Docs.

Bei einer teilstrukturierten Promotion geht man üblicherweise einer Individualpromotion nach und besucht freiwillig weiterführende Seminare, Kurse oder Treffen. Neben der fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung bieten teilstrukturierte Programme auch den Ausbau von Peerstrukturen und ermöglichen so auch oft einen interdisziplinären Austausch.



Promovierende, die über das eigene Promotionsrecht des FK NRW promovieren, sind in ein strukturiertes und begleitendes Promotionsprogramm eingebunden, das in der Regel auf drei Jahre ausgelegt ist.

Monografisch und kumulativ

Die Unterscheidung zwischen einer monografischen und kumulativen Promotion bezieht sich auf die schriftliche Form der Dissertation. Bei einer Monografie wird eine zusammenhängende Arbeit verfasst, die oft mehrere hundert Seiten umfassen kann. Bei einer kumulativen oder auch Sammlungs- oder Publikationsdissertation handelt es sich um mehrere einzelne Arbeiten (zum selben Thema), die in ihrer Gesamtheit die Dissertation darstellen. Schon während des Promotionsprozesses werden die

Teilergebnisse in Fachzeitschriften veröffentlicht. Um kumulativ zu promovieren, muss diese Dissertationsform in der Promotionsordnung der Universität als Möglichkeit gegeben sein. Der große Vorteil ist, dass sich zum einen der Schreibprozess und der damit einhergehende Druck gleichmäßiger auf die Promotionszeit verteilt. Außerdem wächst die eigene Publikationsliste kontinuierlich, sodass eine Etablierung im eigenen Forschungsfeld schon vor Abschluss der Promotion ermöglicht wird.³

VIELE KLEINE SCHRITTE...



³ Dögele (Hrsg.), Helge, Der Weg zum Dokortitel, Strategie für die erfolgreiche Promotion, Frankfurt am Main 2013, S. 108

⁴ Dögele (Hrsg.), Helge, Der Weg zum Dokortitel, Strategie für die erfolgreiche Promotion, Frankfurt am Main 2013, S. 108

8

9

Beispiellayout in der Broschüre „Soll ich promovieren?“

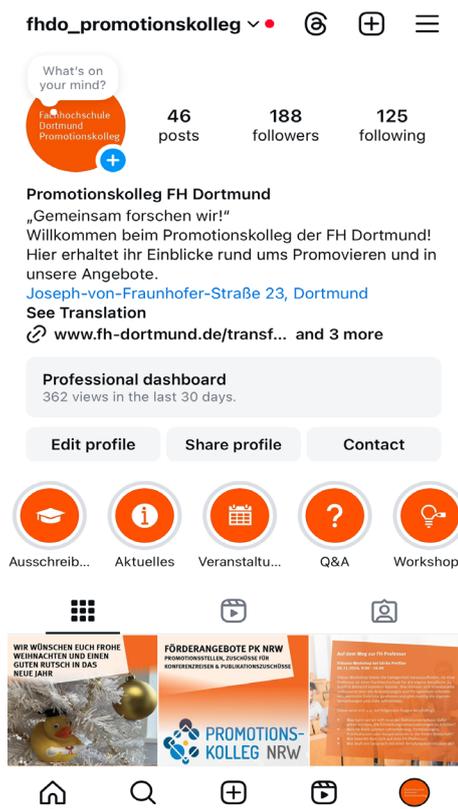
3.3 SOCIAL MEDIA

Ergänzend dienen bereits seit letztem Jahr unsere beiden Social-Media-Kanäle auf Instagram und LinkedIn, auf denen wir Neuigkeiten und Informationen posten. Somit lassen sich Ankündigungen und Hinweise ansprechender und schneller verbreiten. Zudem bieten die Accounts, neben dem E-Mail-Postfach, eine weitere, unkomplizierte Anlaufstelle für (interessierte) Promovierende.

Daneben bietet uns Social Media auch die Möglichkeit Inhalte zu teilen, die nicht unbedingt auf einer Homepage Platz finden. Vor allem kurzfristige Nachrichten oder Hinweise auf externe Angebote, wie Stipendien, lassen sich so leichter kommunizieren.

Mit unseren Beiträgen zum Vorgehen bei der Promotion, den Finanzierungsmöglichkeiten, dem Betreuungsverhältnis uvm. wollen wir nicht nur informieren, sondern eine Promotion durch persönliche Beispiele unserer Promovierenden greifbarer machen.

Instagram



Profilsicht unseres Instagram-Accounts.

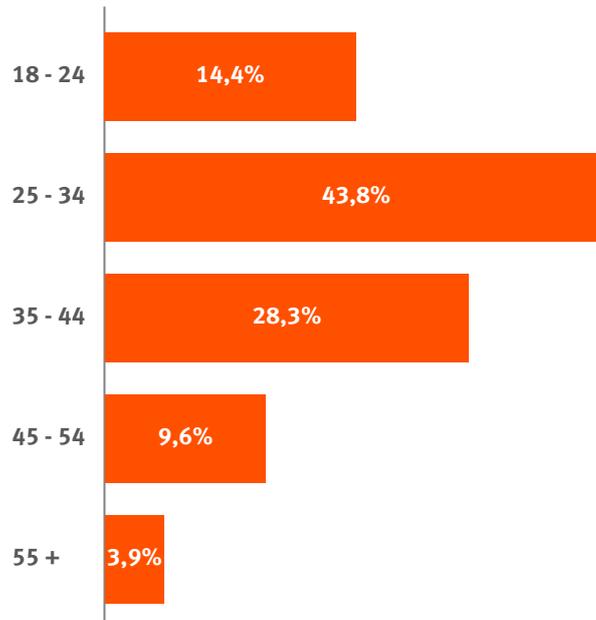
Bei der Social-Media-Plattform Instagram steht für uns vor allem die reine Sichtbarkeit im Vordergrund. Durch die schnellerfassbare Darstellung von Informationen möchten wir über unsere Angebote informieren und das Promotionskolleg zeigen, um ein Bewusstsein über die Promotionsmöglichkeiten an der Fachhochschule Dortmund zu schaffen.

Seit diesem Jahr gibt es zudem eine bessere Vernetzung unterhalb aller Accounts der Fachhochschule (Fachbereiche, Bibliothek, uvm.), um sich gegenseitig mehr zu unterstützen. Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir schon einige neue Follower*innen gewinnen.

Unsere Follower*innen teilen sich in 54% Männer und 46% Frauen auf. Die Angabe divers wurde auf der Plattform nicht getroffen.

Weitere Informationen über unser Profil und die Follower*innen können den folgenden Abbildungen entnommen werden:

Altersstruktur der Follower*innen



Profilaufrufe

Für die folgenden Informationen wird der Dezember als Beispielmonat ausgewählt.

Im gesamten Monat wurde unser Profil **2.116** mal aufgerufen.

Wir haben insgesamt **1.571** Konten erreicht.

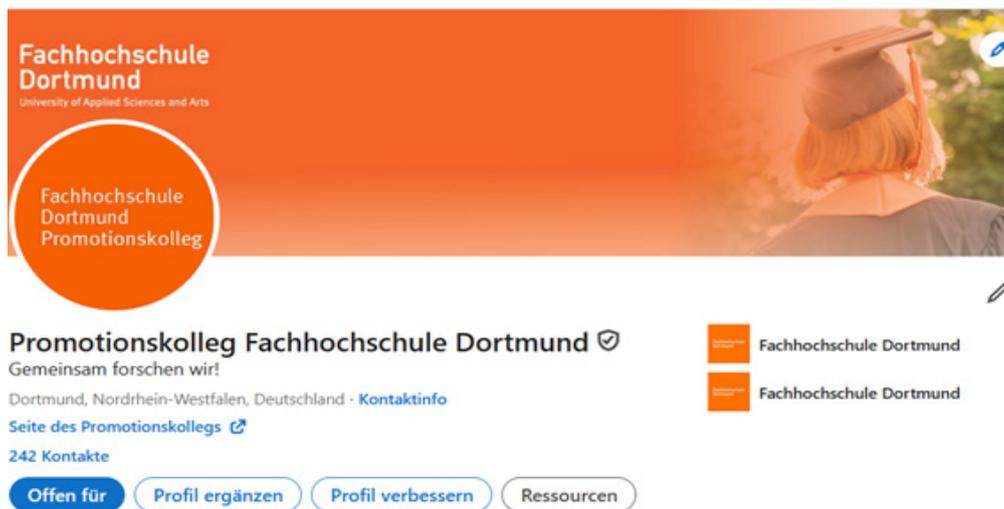
Unser Instagram Account ist unter folgendem Link und QR-Code abrufbar:.

https://www.instagram.com/fhdo_promotionskolleg/



LinkedIn

LinkedIn fungiert vor allem zur Knüpfung von Businesskontakten und gilt als das größte Karrierenetzwerk im Internet. Aufgrund dessen sprechen wir bei LinkedIn unsere Zielgruppe am ehesten an, da hier weniger der Unterhaltungsaspekt, sondern vielmehr die Karriereplanung und das Knüpfen beruflicher Kontakte im Vordergrund stehen. LinkedIn ist daher für uns von Bedeutung, da die Promotion einen besonderen Schritt in der Karriere darstellen kann. So können wir gezielt und ausführlich unsere Angebote vorstellen und sowohl Promovierende als auch Interessierte ansprechen.



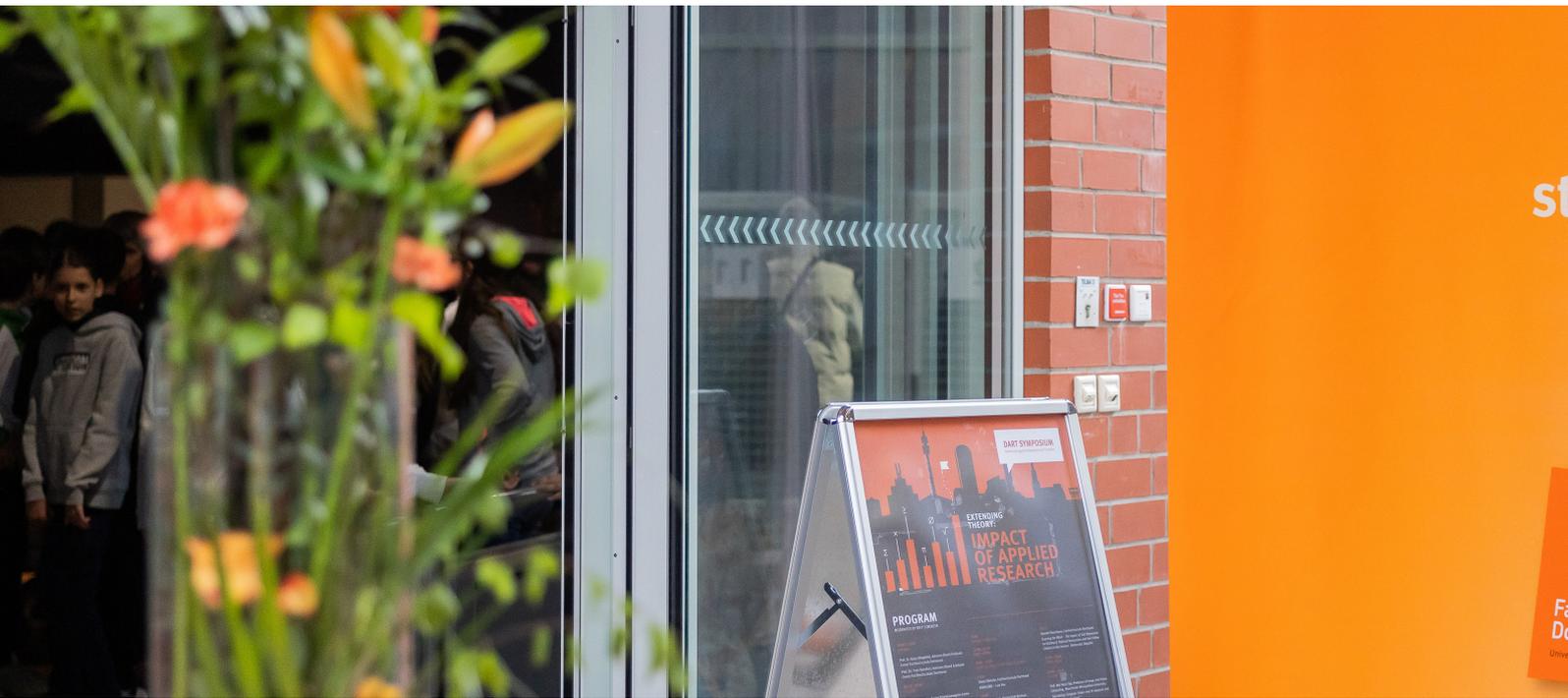
Profilansicht unseres LinkedIn-Accounts.

Unser LinkedIn Account ist unter folgendem Link und QR-Code abrufbar:.

<https://www.linkedin.com/in/promotionskolleg-fachhochschule-dortmund-5a0951280/>



- 4.1 DART Symposium
- 4.2 Sommerfest
- 4.3 Tag der offenen Tür und Erstsemesterbegrüßung
- 4.4 Fachwissen zum Mittag
- 4.5 Zertifikatsprogramm „Führungskompetenzen“
- 4.6 Gemeinsame Workshops



Veranstaltungen und Kooperationen



4

4.1 DART SYMPOSIUM

Vor der Industriekulisse der imposanten Stahlhalle der Dortmunder Arbeitsschutzausstellung (DASA) kamen Promovierende und Wissenschaftler*innen aus mehreren Ländern zusammen, um auf dem DART (Dortmund Applied Research and Transfer) Symposium des Promotionskollegs der FH Dortmund innovative Forschungsprojekte zu präsentieren und sich auszutauschen.

Die Fachkonferenz, die alle zwei Jahre von Promovierenden für Promovierende organisiert wird, ermöglichte es den Teilnehmenden, aktuelle Promotionsprojekte verschiedener Hochschulen und Fachrichtungen kennenzulernen. Mit mehr als 50 Teilnehmer*innen vor Ort und weiteren digital zugeschalteten Gästen entwickelte sich das Symposium – moderiert von Britt Lorenzen – zu einem lebendigen Treffpunkt für Ideen, Austausch und Netzwerken.

Hauptthema des diesjährigen Symposiums war die Verbindung zwischen angewandter Forschung und gesellschaftlichem Nutzen. Auf der einleitenden Podiumsdiskussion sprachen Prof. Dr. Christoph M. Friedrich von der FH Dortmund, Prof. Dr. Martin Sternberg vom Promotionskolleg NRW, Dr. Isabel Roessler vom Centre for Higher Education (CHE) und Promotionsanwärter Jonas Sorgalla über die Herausforderungen und den Wert von Promotionen an Hochschulen in Nordrhein-Westfalen. Die Diskussion stellte die Bedeutung angewandter Forschung heraus und wie sie das Leben der Menschen verbessert.

Anschließend hatten fünf der Promovierenden die Gelegenheit, ihre Forschung in kurzen Vorträgen auf der Bühne zu präsentieren. Die Themen waren breit gefächert und reichten von den Auswirkungen virtueller Realität und haptischer Reize auf Menschen, über die Nutzen von digitalen Tools in der effizienteren Organisation von Kliniken sowie KI in der Alzheimerfrüherkennung, bis zur Auswertung der psychischen Belastung durch Verfolgung in der ehemaligen DDR. Zahlreiche weitere Forschungsprojekte wurden auf einer großen Poster-Ausstellung präsentiert, wobei die Promovierenden für Fragen und Diskussionen zur Verfügung standen.

Dr. Isabel Roessler vom CHE Centrum für Hochschulentwicklung und Prof. Moi HoonYap von der Manchester Metropolitan University haben das Programm als Keynote Speaker zusätzlich bereichert.

Der Höhepunkt des DART Symposiums war die Verleihung des Applied Research Award for Young Researcher 2024. Insgesamt 18 Doktorand*innen von Hochschulen aus Dortmund, Bochum, Köln und Hamm/Lippstadt hatten sich mit ihren Projekten beworben. Die Jury bewertete bei ihrer Entscheidung sowohl die wissenschaftliche Qualität der Arbeit als auch den gesellschaftlichen Nutzen.

Der Preis ging an Stefan Patzke, der am Fachbereich Informationstechnik der FH Dortmund promoviert. Patzke erforscht Methoden zur Erkennung von Endometriose, einer häufigen gynäkologischen Erkrankung, bei der gebärmutter-schleimhaut-ähnliches Gewebe außerhalb der Gebärmutter wächst. Patzkes Forschung zielt darauf ab, mittels bildgebender Verfahren Mediziner*innen zu unterstützen, betroffenes Gewebe besser zu erkennen. Die Jury bescheinigte seiner Arbeit eine hohe Relevanz im medizinischen Alltag.

Das nächste spannende DART Symposium wird am 17.09.2026 stattfinden.





Impressionen des DART Symposiums 2024.

4.2 SOMMERFEST

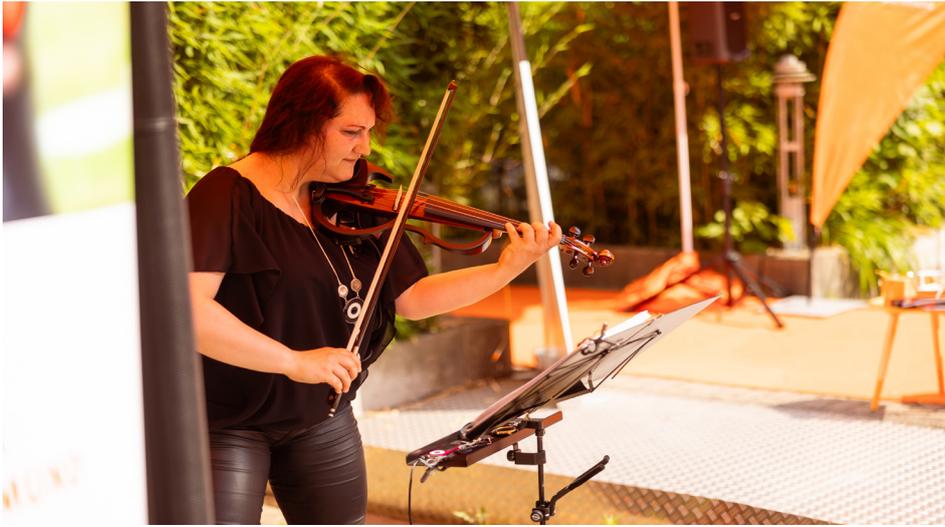


In diesem Jahr hat das dritte Sommerfest des Promotionskollegs erstmals am neuen Standort in der Joseph-von-Fraunhofer-Str. 23 stattgefunden. Insgesamt 60 Teilnehmende haben wir bei strahlendem Sonnenschein und warmen Temperaturen begrüßt und zusammen einen ereignisreichen Nachmittag verbracht.

Meike Herrmann, Abteilungsleiterin für Finanzen und Drittmittel, hat das Programm feierlich eröffnet, bevor die inspirierenden Reden der Kollegleitung und der Promovierendenvertretung das Programm bereicherten. Anschließend wurden neue Promovierende begrüßt, abgeschlossene Promotionen gefeiert und besonderes Engagement hervorgehoben.

Bei köstlichem Eis und erfrischenden Cocktails sowie einer Live-Violindarbietung ließen alle Anwesenden im Anschluss den Nachmittag ausklingen.





Impressionen vom Sommerfest 2024.

4.3 TAG DER OFFENEN TÜR UND ERSTSEMESTERBEGRÜSSUNG

Bei Veranstaltungen wie dem Tag der offenen Tür oder der Erstsemesterbegrüßung geht es uns vor allem um Sichtbarkeit und unsere Zugehörigkeit zur Fachhochschule Dortmund. Oft ist vielen Studierenden die Möglichkeit zur Promotion an einer Fachhochschule nicht bewusst und somit bieten solche öffentlichen Veranstaltungen eine gute Plattform, um auf das Thema aufmerksam zu machen. Mit entsprechendem Werbematerial und Infoständen mit uns als Ansprechpartner*innen vor Ort, konnten wir uns möglichst niederschwellig präsentieren. Beide Veranstaltungen boten darüber hinaus auch die Möglichkeit, tiefer auf die Promotionsthematik einzugehen.



Werbeposter die seitens der Fachhochschule veröffentlicht wurden.



Unsere Infostände bei dem Tag der offenen Tür (links) und bei der Erstsemesterbegrüßung (rechts).

4.4 FACHWISSEN ZUM MITTAG

In Zusammenarbeit mit der Bibliothek der Fachhochschule Dortmund bieten wir die Online-Veranstaltungsreihe „Fachwissen zum Mittag“ an. Das Format richtet sich an Promovierende, wissenschaftliche Mitarbeitende und Interessierte, die ihre Kenntnisse im Bereich wissenschaftlicher Publikationen vertiefen möchten – intern von der FH Dortmund sowie extern darüber hinaus.

Ob gezielte Literaturrecherche, das Navigieren durch die Verlagslandschaft oder effektives Selbstmarketing – wer in der wissenschaftlichen Welt bestehen und Veröffentlichungen erfolgreich platzieren möchte, muss neben Fachwissen auch ein breites Know-how zu den Spielregeln mitbringen. 2024 haben Experten und Expertinnen der Fachhochschule Dortmund sowie renommierte externe Referenten und Referentinnen in insgesamt acht Vorträgen die Themen weiter beleuchtet.

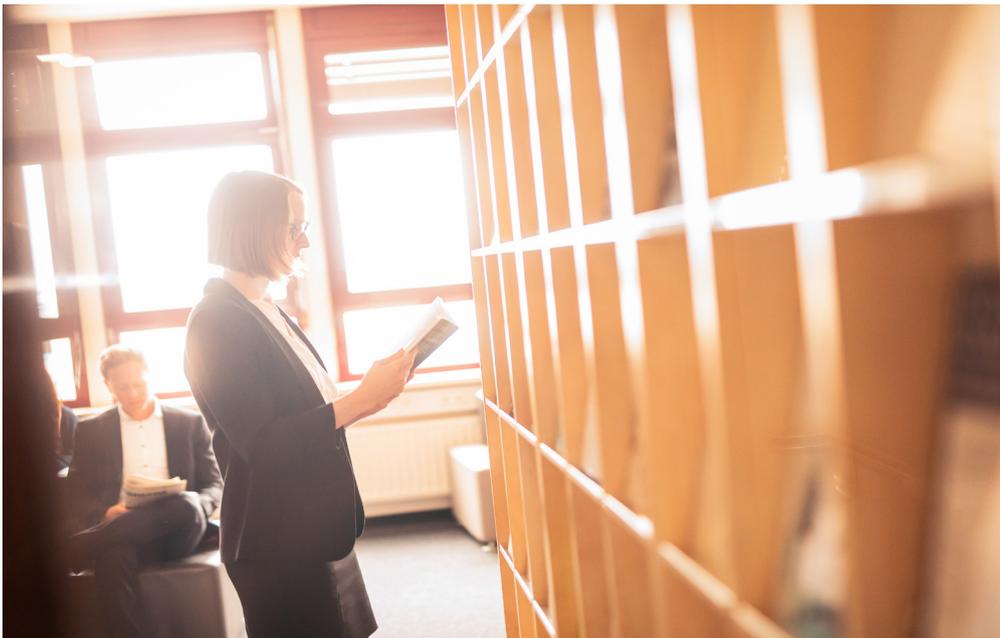
Themen im Jahr 2024

21. Februar 2024	Open Educational Resources Dr. Sina Nitzsche (Zukunftswerkstatt)	19. März 2024
24. April 2024	Umgang mit KI und ChatGPT Maik Poetzsch (Wissenschaftlicher Mitarbeiter am FB Elektrotechnik)	11. Juni 2024
27. August 2024	Forschungsdatenmanagement Dr. Olaf Kletke (Abteilung Forschungsdatenmanagement TU Dortmund)	08. Oktober 2024
31. Oktober 2024	Urheberrecht Astrid Weber (Transferstelle)	04. Dezember 2024
		Open Access Eva Schameitat (Bibliothek)
		Literaturrecherche Johanna Munkelt (Bibliothek)
		Digitales Selbstmarketing für Wissenschaftler*innen Iris Bosold-Grund (Promotionskolleg), Eva Schameitat (Bibliothek) + Gäste
		Literaturverwaltung Johanna Munkelt (Bibliothek) (Krankheitsbedingt verschoben)

Die Vorträge im Jahr 2024 fanden jeweils um 12 Uhr statt und dauerten etwa 45 Minuten, gefolgt von einer offenen Diskussionsrunde. Dieser Austausch ermöglichte es den Teilnehmenden, individuelle Fragen zu stellen, eigene Erfahrungen zu teilen und wertvolle Netzwerke zu knüpfen.

Für das Jahr 2025 laufen die Planungen bereits. Eine Teilnahme ist wie immer nach vorheriger Anmeldung möglich. Weitere Informationen und der Zugangslink zur Veranstaltung sind unter folgendem Link zu finden:

<https://www.fh-dortmund.de/microsite/bibliothek/fachwissen-zum-mittag.php>



Promovierende in der Bibliothek am Standort Emil-Figge-Straße.

4.5 ZERTIFIKATSPROGRAMM „FÜHRUNGSKOMPETENZEN“

Alle zwei Jahre wird das Zertifikatsprogramm „Führungskompetenzen“ neu ausgeschrieben und ist im Juni 2024 nun wieder angelaufen. In Zusammenarbeit mit dem Perspektivmanagement richtet sich dieses Angebot an Promovierende und wissenschaftliche Mitarbeitende der Fachhochschule Dortmund.

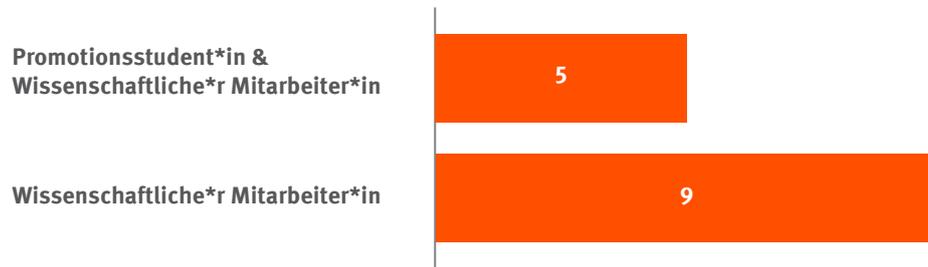
Im Verlauf des 1½-jährigen Programms haben die 14 Teilnehmenden die Möglichkeit, in verschiedenen Workshops erste Führungskompetenzen zu entwickeln und zu vertiefen – sei es für eine Führungsrolle innerhalb der Fachhochschule Dortmund oder für eine künftige Tätigkeit in Wirtschaft und Wissenschaft. Das Perspektivmanagement (PEM) und das Promotionskolleg bieten dazu eine breite Auswahl an Workshops, aus denen die Teilnehmenden individuell wählen, um den für den erfolgreichen Abschluss des Programms erforderlichen Zeitumfang zu erreichen. Zu den Themen zählen neben grundlegenden Aspekten der Führung und der Entwicklung eines eigenen Führungsstils auch spezifische Bereiche wie das Führen schwieriger Gespräche, Verhandlungskompetenzen, Changemanagement sowie Resilienz und emotionale Intelligenz als Führungsqualitäten.

Verpflichtende Veranstaltungen sind, neben dem Kick-off-Tag und dem Abschlussabend, der Basisworkshop „Führung“ sowie der Best-Practice-Tag, der im September 2025 stattfinden wird.

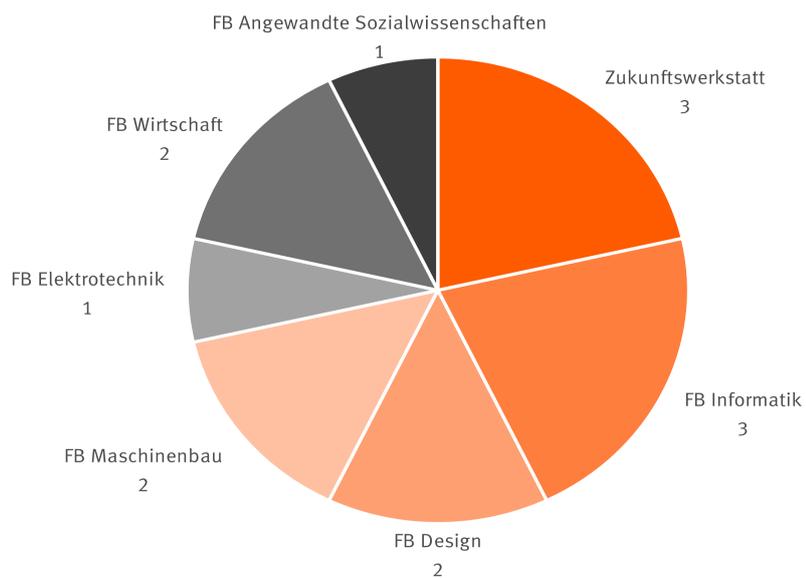


Bei dem Kick-off-Tag haben die Teilnehmenden eine Flaschenpost mit ihren Erwartungen an das Zertifikatsprogramm angefertigt. Diese werden wir gemeinsam beim Abschlussabend öffnen, um zu schauen, ob die Erwartungen erfüllt, oder gar übertroffen worden sind.

Die folgende Grafik veranschaulicht die Zusammensetzung der 14 Teilnehmenden im Zertifikatsprogramm.



Insgesamt setzen sich die Teilnehmenden aus sieben verschiedenen Fachbereichen bzw. Abteilungen zusammen.



Veranstaltungen im Rahmen des Zertifikatsprogramms:

19. September 2024	Kick-off, PEM & PK
19. & 20. September 2024	Basisworkshop Führung, Prof. Dr. Martin Zierold
07. & 08. Oktober 2024	Gruppen leiten, Dr. Anselm Spindler
06. November 2024	Auf dem Weg zur FH-Professur, Dr. Ulrike Preißler
11. & 12. November 2024	Zeit- und Selbstmanagement für Führungskräfte, Alexander Preidt
14. Januar 2025	New Work Methoden und KI, Dr. Maia George
21. & 22. Januar 2025	Schwierige Gespräche meistern, Tanja Bastian
Februar 2025	Coachingeinheit 1, Dr. Margarethe Hubrath
05. & 06. März 2025	Diversity & Inclusion, Dr. Lilian Gehrke-Vetterkind
02. & 03. April 2025	Feministische Führung, Dr. Bele Grau
21. & 22. Mai 2025	Führung im Thinking Environment Teil 1, Tim Krüger
11. Juni 2025	Achtsamkeit für Führungskräfte, Yvonne Jenisch
03. Juli 2025	Führung im Thinking Environment Teil 2, Tim Krüger
29. Juli 2025	Grundwissen Psychologie für Führungskräfte, Nadine Binder
18. & 19. September 2025	Changemanagement, Prof. Dr. Martin Zierold
Oktober 2025	Coachingeinheit 2, Dr. Margarethe Hubrath
Oktober 2025	Best Practice Tag, PEM & PK
November 2025	Abschlussabend, PEM & PK

4.6 GEMEINSAME WORKSHOPS

Neben unseren eigenen Workshops gab es auch Veranstaltungen, die gemeinsam mit anderen Hochschulen organisiert wurden. Dadurch konnten wir einerseits unsere Kapazitäten erweitern und andererseits interdisziplinäre Themen und Inhalte zum Vorteil der Promovierenden einbinden.

Zudem fördern wir das Netzwerken der Promovierenden auch außerhalb der Fachhochschule. So wurde z.B. der Workshop von Dr. Majana Beckmann „Wissenschaft und Familie = (Un)Vereinbar?“ auch von Promovierenden der Technischen Universität Dortmund besucht. Zusammen mit der Westfälischen Hochschule in Gelsenkirchen haben die Veranstaltungen „Gute Wissenschaftliche Praxis“ mit Helga Nolte sowie „Gruppen leiten“ bei Dr. Anselm Spindler stattgefunden.

Für das kommende Jahr laufen erneut viele spannende Gespräche und Planungen.

- 5.1 Ausblick
- 5.2 Schlusswort



Ausblick und Schlusswort



5

5.1 AUSBLICK

Für das Jahr 2025 sind schon viele Vorbereitungen und Pläne getroffen. Ein Großteil des Programms steht bereits fest, einschließlich der Workshops und Infoveranstaltungen.

Im Herbst 2025 findet wieder im Rahmen des Zertifikatsprogramms „Führungskompetenzen“ unser Best Practice Tag statt, wo die Teilnehmenden einen praktischen Einblick in die Möglichkeiten, Verantwortungen, Chancen, aber auch Herausforderungen von Führungspositionen bekommen.

Darüber hinaus wird eine neue Veranstaltung eingeführt. Unter dem Titel „Bring Your Mentors“ möchten wir einen Raum schaffen, in dem Betreuende und Promovierende stärker miteinander in Austausch treten können. Nicht selten arbeiten die beiden Betreuenden von Universität und Fachhochschule bei kooperativen Promotionen nebeneinander her und begegnen sich während des gesamten Promotionsverlaufs nur selten oder gar nicht. Dadurch bleiben wertvolle Chancen ungenutzt, die eine gegenseitige Ergänzung und eine umfassendere Betreuung ermöglichen könnten. Um diese Lücke zu schließen, bieten wir ein Kolloquium an, bei dem Promovierende ihre Projekte vorstellen und die Betreuenden anschließend gemeinsam Feedback zu allen Präsentationen geben. Dieses soll am 15.10.2025 stattfinden.

Zusätzlich zu unserem allgemeinen Newsletter werden außerdem Newsletter speziell für die Professor*innen der Fachhochschule Dortmund sowie für Alumni des Promotionskollegs eingeführt.

5.2 SCHLUSSWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

das vergangene Jahr war für das Promotionskolleg erneut eine Zeit des Wachstums, der Zusammenarbeit und der wissenschaftlichen Inspiration. Unsere Promovierenden haben durch ihre Forschung nicht nur neue Erkenntnisse geschaffen, sondern auch zur Stärkung der wissenschaftlichen Gemeinschaft beigetragen. Zahlreiche Veranstaltungen, Kooperationen und Projekte haben gezeigt, wie wichtig der interdisziplinäre Austausch und das gegenseitige Lernen sind.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten, die mit ihrem Engagement und ihrer Unterstützung zu diesem erfolgreichen Jahr beigetragen haben. Gemeinsam haben wir viel erreicht und wertvolle Impulse für die Zukunft gesetzt. Mit Zuversicht blicken wir auf die kommenden Herausforderungen und freuen uns darauf, auch im nächsten Jahr die Forschung weiter voranzutreiben und die Promovierenden auf ihrem Weg zu begleiten.



Dr. Sabrina Raffenberg
Koordinatorin des Promotionskollegs



Iris Bosold-Grund
Koordinatorin des Promotionskollegs

IMPRESSUM

Jahresbericht des Promotionskollegs der Fachhochschule Dortmund 2024

HERAUSGEBER

Fachhochschule Dortmund - vertreten durch die Rektorin
Sonnenstraße 96 - 44139 Dortmund
0231 91128154
promotionskolleg@fh-dortmund.de
www.fh-dortmund.de

REDAKTION

Leonie Redeker
Dr. Sabrina Raffenberg
Iris Bosold-Grund
Fachhochschule Dortmund – Promotionskolleg

GESTALTUNG

Leonie Redeker
Promotionskolleg

DRUCK

Knipp Medien und Kommunikation GmbH
Technologiepark
Martin-Schmeißer-Weg 9
44227 Dortmund

BILDNACHWEIS

Cover: Rolang Baege
S. 3, 6, 10, 16, 18, 24, 27, 28, 30, 38, 41, 42, 43, 44, 47, 52, 55:
Roland Baege
S. 25, 48: Leonie Redeker
S. 32: Screenshot Webseite Promotionskolleg
S. 33: Patricia Burban
S. 34: Screenshot Instagram-Profil Promotionskolleg
S. 36: Screenshot LinkedIn-Profil Promotionskolleg
S. 45: Dez II (oben links), Dez Hochschulkommunikation (oben rechts),
Iris Bosold-Grund (unten links), Leonie Redeker (unten rechts)

ERSCHEINUNGSJAHR

Mai 2025

